

Protokoll der Mitgliederversammlung der Krebsliga des Kantons Zürich

Datum: Dienstag, 28. Mai 2024 / 17.30 – 18.40 Uhr

Ort: Alterszentrum Hottingen, «Schulthesspark», 8032 Zürich

Anwesend: 80 Mitglieder, Gäste, Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende der Krebsliga Zürich

Vorsitz: Dr. iur. Esther Girsberger, Präsidentin

Protokoll: Marlene Elichka, Projektverantwortliche und Assistentin der Geschäftsführung

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzählenden
 3. Traktandenliste Mitgliederversammlung
 4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023
 5. Jahresbericht 2023 der Präsidentin
 6. Jahresrechnung 2023
 7. Bericht der Revisionsstelle
 8. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
 9. Orientierung Budget 2024
 10. Statutenänderung
 11. Verabschiedung Vorstandsmitglied
 12. Wiederwahl Revision
 13. Mitgliederanträge
 14. Interview mit dem Designer Luca Bass und einer jungen Krebsbetroffenen
 15. Varia
-

1 Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst um 17.30 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden zur jährlichen Mitgliederversammlung und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass Gäste und Nichtmitglieder der Krebsliga Zürich (KLZ) nicht abstimmen dürfen. Zudem weist sie daraufhin, dass Arno Coray Fotos machen wird und Steve Bass, Vater von Luca Bass, die Mitgliederversammlung für die Bachelorarbeit von Luca Bass filmt. Wer nicht fotografiert oder gefilmt werden möchte, soll sich direkt an die beiden Personen wenden.

2 Wahl der Stimmzählenden

Jeffrey Prior und Jasmin Schilling werden als Stimmzählende gewählt, als Protokollführerin wird Marlene Elischka ernannt.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig die beiden Stimmzählenden.

Die Präsidentin eröffnet die Mitgliederversammlung.

3 Traktandenliste

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig und statutengerecht versandt wurde.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung (datiert auf den 6. Juni 2023) wurde im Vorfeld dieser Veranstaltung rechtzeitig auf der Website der KLZ aufgeschaltet. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen beziehungsweise Änderungsanträge eingegangen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresbericht 2023 der Präsidentin

Die KLZ blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Erfolgreich war das Jahr auf finanzieller, inhaltlicher und menschlicher Ebene. Finanziell wird Daniel Meier berichten. Inhaltlich: Es kam 2023 zu einer steigenden Anzahl an Konsultationen und Gesprächen. Zudem zeigt die Zufriedenheitsbefragung der Klientinnen und Klienten durchwegs positive Rückmeldungen auf. Die Präsidentin hebt eine Rückmeldung aus der Befragung hervor: „Dank Ihrer wertvollen Unterstützung habe ich es geschafft, wieder ein Stück weit normal leben zu können“.

Im letzten Jahr hat die KLZ ihr Angebot bedürfnisgerecht weiterentwickelt. Beispielsweise findet seit letztem Jahr eine Angehörigengruppe zusammen, des Weiteren wurde das Fatigue Management ausgebaut und ein Angebot für junge Krebsbetroffene geschaffen. Die Präsidentin berichtet weiter, dass die Krebsliga Schweiz 2023 in einer Studie das Thema «financial toxicity among cancer survivors» untersucht habe. Daraus entstand ein Leitfaden für Spitäler,

um sozioökonomische Risiken von Krebsbetroffenen früh zu erkennen und Massnahmen einzuleiten. Des Weiteren betont die Präsidentin, dass die Krebsliga Zürich zu 80 Prozent spendenfinanziert sei. Der Spendenmarkt habe sich in den letzten Jahren verändert. Darauf reagierte die KLZ und stellte den Bereich Fundraising neu auf. Menschlich: Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Vorstand funktioniert sehr gut. Durch Arbeitsgruppen komme der Vorstand aktiv mit Mitarbeitenden zusammen und seien die Arbeitsgruppen inhaltlich schon gut vorangekommen.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei:

- allen Mitarbeitenden für ihre tatkräftige Arbeit,
- den Mitgliedern für ihre Unterstützung,
- bei allen Donatorinnen und Donatoren und nennt einige stellvertretend: Hans Imholz-Stiftung, Emil Hechler Stiftung, Stiftung Tierwohl-Lilian-Maier, Edwin und Lina Gossweiler Stiftung, Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli, Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung,
- und bei allen Personen die sich 2023 in irgendeiner Form für Krebsbetroffene engagiert haben oder der KLZ ihre Plattform für einen Auftritt zur Verfügung gestellt haben. Stellvertretend werden die folgenden drei Initiativen hervorgehoben: Mascha Rösa, die Charity Days von GC Rugby Zurich und der Walliseller Lauf.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei der KLZ-Botschafterin Wendy Holdener. Wendy Holdener unterstützt die KLZ seit 2015, bis vor kurzem zusammen mit ihrem Bruder und Manager Kevin Holdener. Kevin Holdener ist dieses Jahr an Krebs gestorben, was das Team der KLZ tief getroffen hat.

Ein herzlicher Dank gilt auch den freiwilligen Mitarbeitenden. Diese haben die KLZ 2023 mit 610 Stunden Arbeitsleistung unterstützt.

Die Präsidentin bedankt sich zudem bei der Geschäftsleitung und allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht. Das Vorstandsmitglied Pia Mayer nimmt den Jahresbericht ab.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6 Jahresrechnung 2023

Jahresrechnung 2023

Daniel Meier, Leiter Zentrale Dienste, erläutert die Jahresrechnung.

Die KLZ kann auf ein erfreuliches Jahr 2023 zurückblicken.

Der **Betriebsertrag** liegt rund 300 000 Franken über dem Vorjahr und sogar 600 000 Franken über dem Jahr 2021. Das Spendenvolumen ist über die Jahre erfreulich konstant geblieben. Die Zuwendungen aus Erbschaften und Legaten liegt mit über 2 Millionen Franken deutlich über den Erwartungen. Der Dienstleistungsertrag des Zentrums für Psychoonkologie und ambulante Onko-Reha ist leicht gestiegen.

Der **Betriebsaufwand** liegt leicht unter dem Vorjahr und rund 300 000 Franken unter dem Jahr 2021. Verschiedene Bemühungen zur Verschlinkung und Effizienzsteigerung in den Bereichen Fundraising und Administration haben sich positiv ausgewirkt. Die Aufwendungen für Werbekampagnen und Druck konnten reduziert werden.

Das **Betriebsergebnis** liegt bei rund 100 000 Franken. Das Betriebsergebnis ist somit 400 000 Franken höher als im Vorjahr und fast eine Million Franken höher als im Jahr 2021.

Der **Finanzerfolg** liegt bei rund 300 000 Franken. Damit konnte ein Teil des negativen Ergebnisses von 2021 wieder ausgeglichen werden. Im langfristigen Schnitt resultiert damit eine deutlich positive Rendite.

Die **Fondsrechnung** schliesst mit rund 325 000 Franken. Spenden und Zuwendungen mit Zweckbestimmung werden diesen Fonds zugewiesen. Die entsprechenden Angebote und Dienstleistungen werden aus diesen Fonds finanziert (wie beispielsweise die Ferienwoche für krebsbetroffene Kinder).

Die **Veränderung des freien Organisationskapitals** beträgt nach Verbuchung der Wertschwankungsreserven auf Finanzanlagen über 800 000 Franken.

Von den gesamten Ausgaben fliessen 71 Prozent in die verschiedenen **Leistungsbereiche**. Davon beträgt der Anteil direkter Unterstützung von Krebsbetroffenen und Angehörigen 57 Prozent, derjenige für Prävention und Forschung je 7 Prozent. Die Administrationsquote nach ZEW-Standards beträgt 17 Prozent, der Aufwand für Fundraising 12 Prozent.

7 Bericht der Revisionsstelle

Flavio Hürsch der Firma OBT AG stellt sich den Mitgliedern vor. Herr Hürsch erläutert, dass die Revision am 12. und 13. Februar 2023 durchgeführt worden sei. Der Bericht sei in Normalwortlaut abgegeben worden, das heisse, es gebe keine Modifikationen und keine Einschränkungen. Die Buchhaltung sei ordnungsgemäss durchgeführt worden. Herr Hürsch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Daniel Meier und Andrea Bazzani. Die Revisionsstelle hat zum Revisionsbericht und zum Jahresbericht keine weiteren Anmerkungen. Herr Hürsch bedankt sich für das Vertrauen.

Die Mitglieder stellen keine Fragen.

Esther Girsberger bedankt sich bei Flavio Hürsch und Daniel Meier.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Die Präsidentin beantragt, dem Vorstand und der Geschäftsführung die Décharge zu erteilen und weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sich der Stimmabgabe enthalten müssen.

Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird einstimmig die Décharge erteilt.

Die Präsidentin dankt der Versammlung für ihr Vertrauen.

9 Orientierung Budget 2024

Das budgetierte Betriebsergebnis liegt bei rund minus 1 Million Franken. Die Budgetierung erfolgt stets mit eher konservativen Erwartungen für die verschiedenen Zuwendungen. Die Veränderung des freien Organisationskapitals dürfte im kommenden Jahr rund 600 000 Franken betragen.

Für die psychosoziale Beratung und ähnliche Dienstleistungen werden 57 Prozent verwendet, für Prävention und Forschung jeweils 7 Prozent und die restlichen 17 Prozent sind administrative Kosten und Fundraising.

Das Anlagevermögen der Krebsliga liegt bei ca. 7-10 Millionen Franken. Über die letzten 10 Jahre gesehen, ist der Finanzerfolg positiv. Dies legitimiert das Vorgehen.

10 Statutenänderung

Die letzte Statutenänderung fand 2019 statt. Es wurden vor allem sprachliche Vereinfachungen und Anpassungen an die aktuelle Zeit vorgenommen. In der Mitgliederversammlung wurden zwei wichtige Änderungen hervorgehoben:

- Mitgliederbeiträge sind nicht verändert worden, sondern die Namen auf den aktuellen Stand der Verwendung angepasst.
- Die Vorstände können insgesamt 12 Jahre tätig sein, die verschiedenen Funktionen werden den Jahren angerechnet.
- Die Einsetzungsdauer der Revisionsstelle wird neu auf 2 Jahre verlängert.

Die Statuten wurden fristgerecht vor der Mitgliederversammlung online auf der Website der KLZ aufgeschaltet und vor Ort an der Mitgliederversammlung ausgelegt. Es gab keine schriftlichen Anmerkungen. Die Mitglieder haben keine Fragen.

Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

11 Wiederwahl Vorstandsmitglied

Die Formulierung dieses Traktandums ist nicht mehr aktuell, denn anstelle einer Wiederwahl von Vorstandsmitglied Stephan Pahls hat er seinen Rücktritt per sofort erklärt. Stephan Pahls verlagert seinen Arbeits- und Wohnort ins Ausland und kann sich daher leider nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Die Präsidentin bedankt sich in absentia bei Stephan Pahls herzlich für seine langjährige Tätigkeit bei der KLZ. Stephan Pahls hat die KLZ seit 2016 unterstützt. Er war mit seiner Art, seiner Kompetenz und seiner Verfügbarkeit immer ein überaus geschätztes Vorstandsmitglied.

Momentan finden Gespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten als Nachfolge für Stephan Pahls im Vorstand statt. Wir sind in der vorteilhaften Lage, verschiedene geeignete Kandidierende anhören zu können. Die Vakanz wird an der nächsten Mitgliederversammlung gewählt werden können.

12 Wiederwahl Revision

Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes und ***erneuert einstimmig das Mandat der OB T AG*** als Revisionsstelle der Krebsliga des Kantons Zürich ***um zwei Jahre***. Die Präsidentin dankt der OB T AG für ihre wertvolle Arbeit. Der Revisor bedankt sich.

13 Mitgliederanträge

Es sind keine Mitgliederanträge eingegangen.

14 Interview mit dem Designer Luca Bass und Audrey, einer jungen Krebsbetroffenen

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildet eine Podiumsdiskussion mit Luca und Audrey. Sie unterhalten sich über die Herausforderungen, offen über Krebs zu sprechen und mit Stigmatisierung umzugehen und die Herangehensweise an dieses Thema aus dem Blickwinkel der Mode.

Im Herbst 2023 begann Luca mit der Planung seiner Bachelorarbeit. Neben dem Studium arbeitet er in der Modebranche. Als die Mutter seines besten Freundes an Krebs erkrankt, merken beide, dass es ihnen schwerfällt, über dieses Thema zu reden. Durch Gespräche mit seinem besten Freund wird Luca bewusst, dass Krebsbetroffene oft stigmatisiert werden. So entsteht die Idee, eine Brücke zwischen Mode und dem Thema Krebs zu schlagen, um einen Zugang zu diesem Thema zu finden. Um seine Bachelorarbeit mit Fachwissen anzureichern, wandte sich Luca dann an die Krebsliga Zürich.

Audrey lernt Luca in der Selbsthilfegruppe für junge Betroffene kennen, wo er sein Projekt vorstellte und drei Betroffene für ein Interview suchte. Mode ist Audrey sehr wichtig. Sie hat sich kürzlich bei der ZHdK für ein Studium angemeldet. Audrey war es immer wichtig, über ihre Krebserkrankung zu sprechen. Ihre Geschichte im Projekt von Luca zu teilen, empfindet sie als Bereicherung. Sie stimmt jedoch zu, dass Krebs ein Tabuthema ist, das viele Menschen abschreckt. Die Selbsthilfegruppe hilft Audrey sehr, da sie einen Raum bietet, in dem man reden kann, aber nicht muss.

Das Thema Krebs steht in Lucas Arbeit stets im Mittelpunkt. Die persönliche Geschichte jeder einzelnen Person ist wichtig und wird mit der Geschichte einzelner Kleidungsstücke verbunden. Beispielsweise berichtete Audrey, dass Kleidung ihr eine Stütze war, als sich ihr Körper aufgrund der Erkrankung veränderte. Aufgrund dieser Aussage erhielt Audrey im Projekt für die audiovisuellen Aufnahmen ein Kleidungsstück, das je nach Licht die Farbe ändert. Auf der Webseite zum Projekt (www.metamorphosis-project.com) kann man nachlesen, welche Geschichte die einzelnen Kleidungsstücke haben.

Als jemand der kaum Kontakt mit dem Thema Krebs hatte, hatte auch Luca Angst ins «Fettöpfchen» zu treten. Durch das Projekt erkannte er jedoch, dass die an Krebs erkrankten Personen mit der Situation umzugehen wissen und trotz der Erkrankung Platz für positive Erlebnisse haben. Ihm ist es wichtig, anderen über die Mode Zugang zu dem Thema zu geben, aber die Krebserkrankung trotzdem nicht zu verharmlosen.

Auf die Frage, ob Audrey Stigmatisierung erlebt hat, berichtet sie, dass sie als jüngere Betroffene mit einem guten Ausgang der Erkrankung rechnete. Sie betont aber auch die vielen Herausforderungen, vor denen man steht, wenn man noch jung ist. Deshalb war es ihr immer wichtig, über ihre Erkrankung und auch die Nebenwirkungen der Therapie zu sprechen. Ihre Einstellung zum Leben hat sich dahingehend verändert, dass sie bewusster lebt, mehr Mut hat, Dinge anzupacken und weniger den «sichersten Weg» wählt. Sie konnte durch die Erkrankung neue Freundinnen gewinnen und die Beziehung zu bestehenden Freundinnen und ihrer Familie weiter festigen.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Luca und Audrey für das Gespräch.

15 Varia

Input von einem Mitglied: In der Sportmedizin steht die Leistungsfähigkeit stets im Vordergrund. Bei der Krebstherapie nicht. Von Krebsbetroffenen wird nicht erwartet, wieder zurück

ins Berufsleben zu kommen. Dies sollte mehr besprochen werden. Vor allem im Hinblick auf junge Betroffene. Dieser Input wurde von der Geschäftsleiterin notiert.

Die Mitgliederversammlung endet um 18.40 Uhr. Alle Anwesenden werden herzlich zum Apéro im Begegnungszentrum «Wäldli» eingeladen.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.

Zürich, 11. Juni 2024

für das Protokoll



Dr. iur. Esther Girsberger
Präsidentin

die Protokollführerin



Marlene Elischka
Projektverantwortliche & Assistentin
der Geschäftsführung